

Presseinformation

Bildraum Bodensee präsentiert

JOCHEN HÖLLER | amRelc

Eröffnung	Freitag, 22. September 2023 um 19 Uhr
Zur Ausstellung	Erhard Witzel, QuadrArt Dornbirn
Ausstellungsort	Bildraum Bodensee 6900 Bregenz Seestraße 5, 2. Stock, Eingang im Posthof, Kornmarkt
Ausstellungsdauer	23. September – 8. November 2023
Finissage & Artist Talk	Mittwoch, 8. November um 19 Uhr
Öffnungszeiten	Di, Do 13–18 Uhr Fr, Sa 11–16 Uhr
Rückfragehinweis	Carmen Zanetti carmen.zanetti@bildrecht.at M: +43 (0) 650 920 68 10

JOCHEN HÖLLER | amRelc

Der aus Niederösterreich stammende und in Wien lebende Künstler Jochen Höller beschäftigt sich in seinen Werken mit elementaren Themen aus Gesellschaft, Technik, Religion und Kultur. Nach seinem Studium der Bildhauerei an der Kunstuniversität Linz fokussierte sich Höller ganz auf die Arbeit mit Papier, welche der Methode eines (Selbst-)Ordnungssystems unterliegt. Der Künstler spielt mit herkömmlichen Vorstellungen von Ordnung und von Informationstransfer. Dabei sind Texte seine Basis und Bücher sein Material. Manchmal auch Seiten aus Zeitungen und Magazinen. In Zeiten fortschreitender Digitalisierung stellt Jochen Höller also das Analoge ins Zentrum seines künstlerischen Schaffens.

Das Gedruckte selbst ist wesentlich für den Charakter seiner Arbeiten. Deren Inhalt erzeugt eine Vorstellung von der Welt, doch ein veränderter, künstlerischer Blick lässt sie uns anders verstehen.

„Ein Text ist eine Aneinanderreihung von Buchstaben und Satzzeichen, die in einer bestimmten Ordnung einen Sinn ergeben oder nicht ...“, stellt Jochen Höller fest. Ganz in diesem Sinne wählt er für seine Werke Texte aus, die er in ihre Einzelteile zerlegt, um diese zu großformatigen Collagen zusammenzustellen oder zu komplexen Text-Maschinen umzubauen, um daraus neue Texte zu generieren. Wie etwa bei seinem bisher monumentalsten Werk, dem „Wittgenstein-Generator“ (2012), einer ausgeklügelten, komplexen Apparatur, die aus dem „Tractatus logico-philosophicus“ des Philosophen Ludwig Wittgenstein völlig neue Texte zu generieren vermag.

Der „zeitgenössische Alchemist“, wie ihn Daniel Kalt in *Die Presse* titulierte, durchforstet im Regelfall Bücher Seite um Seite – auf der Suche nach bestimmten Wörtern. Hat er das gesuchte Wort gefunden, extrahiert er es mit dem Stanley-Messer. Das Ergebnis sind Bücher mit entferntem Inhalt und Wissen, aber auch tausende von Wörtern auf Zettelchen, die Höller durch Extraktion gewonnen hat. Aus beiden, den beschnittenen Büchern und den unzähligen extrahierten Wörtern und Sätzen, entstehen Kunstwerke, wie z.B. eine *gottlose Bibel* oder collagierte Portraits großer Denker.

Jochen Höller hat seine Werke in über 40 nationalen und internationalen Ausstellungen und auf Kunstmessen präsentiert. Für die Ausstellung in Bregenz konzentriert sich der Walter-Koschatzky-Preisträger auf die kleinformatischen, gelben Bücher, die jedem/jeder von uns aus der Schulzeit bekannt sein dürften. Das themenreiche Sortiment des Reclam Verlages bietet Jochen Höller ein breites Feld für seine neuen künstlerischen Ideen. Der **Bildraum** Bodensee präsentiert die daraus entstandenen Werke vom 23. September bis 7. November 2023.

Finissage & Artist Talk: Mittwoch, 8. November 2023, 19 Uhr

Biografie Jochen Höller

1977 in Amstetten, Niederösterreich, geboren

1996 – 2001 Studium der Bildhauerei an der Kunstuniversität Linz bei Pro. Erwin Reiter

1991 – 1995 HTBLA Hallstadt (Berufszweig Bildhauerei)

Der Künstler lebt und arbeitet in Wien.

AUSSTELLUNGEN (Auswahl)

- 2023** amRelc, **Bildraum** Bodensee, Bregenz (Solo)
Human Nature, Künstlerhaus Wien
- 2022** Human Nature, Künstlerhaus Wien
Flap of a Gull, GPLcontemporary, Wien
- 2021** Exit Vienna, Galerie Belle Parais, München, Deutschland
- 2020** Ausweitung der Marktzone, Kallmann Museum, München, Deutschland
- 2019** Vulgata II – 77 hits on the Bible, Dommuseum Mainz, Deutschland
... zwischen den Zeilen ..., Kunstfabrik Groß Siegharts (Solo)
- 2018** 26th Slavonian Biennial 2018, The Flat Earth, Museum of Fine Art, Osijek, Kroatien
Inconstancy of Space, HDLU, Zagreb, Kroatien
PrivatChoices, Cdentrale for contemporary art, Brüssel, Belgien
- 2017** 150 Jahre Das Kapital von Karl Marx, Museum der Arbeit, Hamburg, Deutschland
Jochen Höller, QL-Galerie, Graz (Solo)
Im Anfang war die Frage, Mario Mauroner Contemporary Art, Wien (Solo)
- 2016** Gutes böses Geld, Staatliche Kunsthalle Baden-Baden, Deutschland
Prozess und Realität, STRABAG Art-Lounge, Wien (Solo)
Turbulenz, Akademie Graz (Solo)
- 2015** Geld, Mario Mauroner Contemporary Art, Wien (Solo)
Geld, Gott und Stars, Generali - Open Art Linz (Solo)
- 2014** Art-OMI Art Residency, New York, USA
In the Bubble, Mario Mauroner Contemporary Art Salzburg (Solo)
Der Menschheit Würde ..., MUSA Museum Stadtgalerie Artothek, Wien; Brünn, Tschechien;
Sarajevo, Bosnien-Herzegowina
A Book between two stools, Boghossian Foundation, Brüssel, Belgien
- 2013** Art meets Language, Austrian Cultural Forum, London, Großbritannien
- 2012** An vielmehr nahe muß wirklich, Mario Mauroner Contemporary Art Wien (Solo)
- 2011** The traveling Artist, Artachment Art Space, Basel, Schweiz; Das Weiße Haus, Wien; Studio Labor, Budapest, Ungarn
Doppelgänger Literatur und bildende Kunst, Künstlerforum Bonn, Deutschland
L. Wittgenstein TLP 2.01231 (Solo), Künstlerhaus Saarbrücken, Deutschland (Solo)
- 2010** Das Ding, Galerie G.A.S--station, Berlin, Deutschland
Look at me, Kunstverein Stedefreund, Berlin, Deutschland
Visual Poetry / Concrete Texts, Vasarely Museum, Budapest, Ungarn
- 2009** Chaos, Galerie G.A.S-station, Berlin, Deutschland
- 2008** Memory Circus, Salzburger Kunstverein, Salzburg
- 2006** Profiler, Galerie Futura, Prag, Tschechien
Explosion, To be continued, Wien (Solo)
Tick-Tack, Kunstraum Auto, Wien, (Solo)
- 2005** Replay, Artist in Residence, Pisa, Italien

Preise & Artist Residencies

2022: Montoro12, Art Residency Rom; 2. Preis Wittgenstein Reimagined, Lichtfelder.org und Austrian Cultural Forum Belgrad; 2019: 1. Preis des Österreichischen Katholischen Bibelwerk; 2018: Werte-Award der STRABAG SE; 2016: STRABAG Artaward International; 2014: Art Omi, International Art Residency New York; 2011: Walter Koschatzky Kunstpreis

Bildnachweise

Die Abbildungen stehen unter Anführung der Credits für die Berichterstattung honorarfrei zur Verfügung und wurden Ihnen per WeTransfer-Link in der E-Mail zu dieser Presseausendung übermittelt. Weiters sind Presstext und Pressebilder unter <https://www.bildrecht.at/presse/> downloadbar.



Jochen Höller, Einladungsujet, Textmaschine II, 2021 | Foto: Simon Veres © Bildrecht, Wien 2023



Jochen Höller, Textmaschine II, 2021 | Foto: Simon Veres © Bildrecht, Wien 2023



Jochen Höller, Wiener Kreis, 2020, 15 Bücher, Metall, Blockleim, ø 45 x 15 cm | Foto: Jochen Höller © Bildrecht, Wien 2023



Porträt Jochen Höller, Closed Knowledge, 2023, 32-bändiger Brockhaus, Metall, Blockleim, ø 183 x 25 cm | Foto: Simon Veres © Bildrecht, Wien 2023

Pressekontakt

Carmen Zanetti

Bildraum Bodensee

carmen.zanetti@bildrecht.at

M +43 650 920 68 10